

**Postulat Galliker-Tönz Gertrud und Mit. über Bildungsgutscheine für fachliche Umschulungen und Weiterbildungen zur Erhaltung und Förderung der beruflichen Qualifikationen vor allem auch in zukunftsgerichteten Technologien**

eröffnet am 21. Juni 2021

Auftrag:

Die Regierung wird beauftragt, zu prüfen, wie eine nachhaltige und berufsorientierte Weiterbildung oder – wo notwendig – eine Umschulung gefördert, unterstützt und als Teil eines umfassenden Bildungsauftrages etabliert werden kann. Oberstes Ziel ist es, dass die Arbeitskräfte gerüstet sind für die ökologische und digitale Transformation der Wirtschaft und der gesamten Arbeitswelt. Insbesondere ist zu prüfen, ob zur Erreichung dieses Ziels zeitnah ein Anreizsystem mit Bildungsgutscheinen geschaffen werden kann.

Begründung:

Gezielte Weiterbildung stellt eine Möglichkeit dar, mit den Veränderungen unserer Zeit Schritt zu halten. Der ökologische Umbau des Wirtschaftssystems und die digitale Transformation sind dabei die grössten und drängendsten Herausforderungen. Umso mehr sollten wir dafür sorgen, dass möglichst vielen Personen der einfache Zugang zu beruflichen Weiterbildungen offensteht. Damit gewährleisten wir intakte Chancen auf einen gut bezahlten Arbeitsplatz. Wir sichern damit aber auch, dass der Wirtschaft und dem Gewerbe zeitgemäss ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung stehen. Im Zusammenhang mit dem Abbruch der Verhandlungen für einen Rahmenvertrag mit der EU waren sich Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände einig, dass die Schweiz darin besser als alle andern werden müsse, indem sie auf ein breites Angebot an gut ausgebildeten Fachkräften zurückgreifen kann. Nur so bleibt sie innovations- und wettbewerbsfähig.

Die Umstellung auf neue nachhaltige und klimafreundliche Technologien ist in vollem Gange. Dabei ist entscheidend, ob sich unsere Arbeitswelt und unsere Wirtschaft als ernst zu nehmende Anbieter von innovativen Produkten und Dienstleistungen positionieren können. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass die Arbeitenden auf allen Ebenen die neuen Herausforderungen anpacken und mittragen. Wir brauchen nicht nur Arbeitende mit einem Universitäts- oder Fachhochschulabschluss, sondern auf allen Stufen auch fähige Handwerker und Facharbeiter, die auf dem neusten Stand des Wissens sind. Deshalb muss der Kanton insbesondere Aus- und Weiterbildungen im Energie-, Bau- und Installationsgewerbe fördern – dort, wo wir die Sanierungen und Infrastrukturen für eine klimafreundliche Zukunft vornehmen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass insbesondere auch das Bedürfnis nach digitalen Kompetenzen gross ist. Der Kanton Luzern muss diesen Faden weiterspinnen und damit auch die Bestrebungen des Bundes mittragen, vermehrt und grosszügiger Aus- und Weiterbildungen von Arbeitslosen zu unterstützen (siehe Antwort des Bundesrates auf die Motion 19.3697¹).

¹ <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20193697>

Eine niederschwellige, für alle bezahlbare Möglichkeit sich weiterzubilden, kann das Abgleiten in die Sozialhilfe verhindern. Bereits einzelne Fälle, bei denen dies gelingt, sind ein lukrativer Gegenwert für Bildungsausgaben. Wir anerkennen, dass der Kanton Luzern mit seinem Programm für die Grundkompetenzen von Erwachsenen bereits einen wichtigen ersten Schritt gemacht hat, der Erfolg zeitigt. Dies besagt ein ausführlicher Bericht in der Luzerner Zeitung (LZ) vom 6. Juni 2021, dem auch zu entnehmen ist, dass die Regierung dieses Programm weiterführen und ausbauen will.

Nicht selten ist die Weiterbildung eine Frage der Finanzierung. Personen, die eine Familie zu ernähren oder einen Handwerksbetrieb zu führen haben, können sich Weiterbildungen nicht ohne Weiteres leisten. Neben Massnahmen innerhalb des sozialen Systems sind deshalb auch neue Anreize für bereits Arbeitstätige zu prüfen – wie Weiterbildungsgutscheine, die den Erwerb berufsspezifischer Weiterbildung sichern. Diese stellen ein Angebot mit einem niedrigschwelligen Zugang zur Weiterbildung für alle Bevölkerungsschichten dar.

*Galliker-Tönz Gertrud
Estermann Rahel
Heeb Jonas
Frey Maurus
Misticoni Fabrizio
Kurer Gabriela
Frye Urban
Arnold Valentin
Stutz Hans
Zbinden Samuel
Frey Monique
Koch Hannes
Meyer-Jenni Helene
Sager Urban
Candan Hasan
Engler Pia
Muff Sara
Ledergerber Michael*